

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



PLANGG

Wer in der Arbeit
nur noch schwimmt,
Tut gut,
Wenn er Erholungsferien nimmt,
in WENGEN
im Berner Oberland



BUCHS SG
HOTEL BAHNHOF

chez Fritz immer
erstklassig

Fr. Gantenbein
Telephon (085) 61377



CHUR

Bahnhof-Bufferet

immer gut und
rasch bedient

Fredy Schmidt

St. Gallen

Hotel Im Partner
(Kleine Walhalla)

Spezialitäten Restaurant

Hotel 1. Rang,
five stars
says Temple fielding



Rössli
bringt gute Laune

Schweiz

Dieser Tage war der Presse zu entnehmen, daß auf Schloß Heidegg ein Jagdmuseum eröffnet worden und daß ein Bundesrat zur Einweihungsfeier im Jagdkostüm erschienen sei. Wenn das Schule macht! Der Möglichkeiten gäbe es viele: Wird ein Sportmuseum eröffnet, so erscheint der bundesrätliche Gast im Fußball- oder Rennfahrer-Dreß. Zur Einweihung eines Säuglingsheimes hätte dann der hohe Magistrat als Nurse aufzutreten Karli

★

Bundespräsident Feldmann vermißte bei seiner Mailandreise plötzlich seinen Koffer. Nach langem Suchen kam dieser im Sonderwagen des italienischen Präsidenten Gronchi zum Vorschein. – Aber, aber! Das sind dann gar keine schönen Bräuche unter Präsidenten! Spitz

Bern

In Herzogenbuchsee versammelten sich Großräte, Gemeindevertreter und Delegierte von Verkehrsvereinen zur Besprechung des Autobahntrasses im Oberaargau. Sie rügten allgemein die mangelnde Aufklärung durch die bernischen Amtsstellen. In einem gewissen anderen Kanton habe die Obrigkeit schon vor Jahresfrist die Leute aufgeklärt. Tja. Bern scheint für die Informationspflanze überhaupt ein steiniger Boden zu sein ... Röbi

Zürich

Wird Limmatathen wohl deshalb von allen Seiten zu nationalen und internationalen Kongressen auserkoren, weil dort mangels Nachtleben keine Gefahren für die Teilnehmer zu befürchten sind? bi

Genf

Die Genfer Regierung hat einen Beschluß gefaßt, wonach in Zukunft die Hunde auf öffentlichem Grund innerhalb des Stadtgebietes an der Leine geführt werden müssen. Die Hundebesitzer sind darauf so wild geworden, daß die Regierung froh ist, sie am anderen Ende der Leine zu wissen RD

Altdorf

Altdorf hat jetzt neben dem Tellspielhaus auch einen Spielsalon. Ueben dort die jungen Urner Tells Apfelschuß an einem Spielautomaten? fis

Presse

Zu der Suche nach Panzerübungsplätzen schrieb eine schweizerische Zeitung, es sei nötig, die Lybische Regierung um



NEBIS WOCHENSCHAU

pachtweise Ueberlassung des Schlachtfeldes von Tobruk zu ersuchen. – Die in Hamburg erscheinende Wochenschrift «Der Spiegel» nahm diesen Witz für bare Münze und schusterte einen «treffenden» Artikel über die Schweiz zusammen. Unter anderem wurde der Oberbefehlshaber im Ersten Weltkrieg, Ulrich Wille, als Hamburger bezeichnet. – «Der Spiegel» scheint blind geworden zu sein ... Wäss

Flugwesen

In Genf wurde eine europäische Schule für Blindflug gegründet, die es den Privatpiloten erlauben wird, sich im Fliegen ohne Sicht auszubilden. Genf stellt sich immer wieder an die Spitze des Fortschritts! Und muß zu Ehren der Blindflugpiloten wieder einmal seine Devise anpassen: Post Lux Tenebras. Bob

Rußland rüstet ab

Als Rußland bekannt gegeben hatte, es würde 1,2 Millionen Mann demobilisieren, wurde John Foster Dulles nahe gelegt, die USA sollten ein gleiches tun. Darauf sagte Mr. Dulles: «Ein Dicker und ein Dünnere kamen überein, in Zu-

CityHotel zürich

Erstklass-Hotel im Zentrum
Jedes Zimmer mit Cabinet de toilette, Privat-WC,
Telefon und Radio / Restaurant - Garagen
Fernschreiber Nr. 52437
Löwenstraße 34, nächst Hauptbahnhof, Tel. 27 20 55